



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Die Fledermaus und die zwei Wiesel. S. Aesopi Fab. n. 109. La Fontaine, F. 27. und die Fables d'Esopé par le Chevalier L'Estrange (Amsterd. 1714. 4.) n. 23 p. 68.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52582)

Das war zu ungesund, zu viel.
 Er spart; er will die Maus, eh er sie mästet,
 lähmen,⁹
 Und ihr zur Flucht die Mittel nehmen.
 Wie kam's, daß er darauf verfiel?

Die Fledermaus und die zwei Wiesel.

Es kam die Fledermaus in einer Wiesel Loch;
 Die war den Mäusen feind, und sprach: Wie
 darfst du doch,
 Der Mäuse Mißgeburt! dich meinen Augen
 weisen?
 Wiewohl du kömmtst mir recht, ich wollte so schon
 speisen.
 Was? schreyt die Fledermaus, ich eine Maus?
 o nein!
 Mein gutes Wieselchen, das mögt ihr selbst wohl
 seyn;
 Die mich zur Maus gemacht, sind Lügner oder
 Feinde:
 Die Vater unsers Dorfs sind meine besten
 Freunde.

B 7

Es

⁹ Eine Art Adler heißet *Aquila ossifraga*, der
 Beinhrecher, weil er die Gebeine der gefangenen
 Thiere zerbricht.

38 Fabeln und Erzählungen.

Es lebe, was gut maust! Ihr wird zuletzt ge-
glaubt;

Sie rettet unversehrt ihr unerkanntes Haupt;
Und doch geräth sie bald, durch ihr Gesicht be-
trogen,

In einer andern Bau, die war der Maus ge-
wogen;

Ihr waren gegentheils die Vögel ganz verhaßt.
Sie fraß, in Hoffnung, schon den ihr zu schlauen
Gast.

Es weiß die Fledermaus ihr glücklich zu ent-
gehen,

Wofür denn, ruft sie aus, werd ich igt angese-
hen?

Für einen Vogel? Ich? Du, Wiesel, irrest
sehr:

Soll dieß ein Fittig seyn? Kennt man nicht Mäu-
se mehr?

Der erste Donnerschlag zerschmettre hier die Ra-
gen!

Die Mäuse leben und die Ragen!



Ein Kluger sieht auf Ort und Zeit,
Aus Vorsicht, daß man ihn nicht fange.
Er ruft mit gleicher Fertigkeit:
Es lebe Wolf! Es lebe Lauge!

Der